



Antragsnummer:  
bitte nicht ausfüllen

**Antrag zum Bundeskonferenz der ASJ am 22. und 23. September 2018 in Berlin**

**Titel des Antrages: Regelmäßiger Bericht zu Realisierung von Anträgen**

5 **Antragsteller: NRW**

Der ASJ-Bundesvorstand wird gebeten, jeweils in den Sitzungen des Bundesausschusses ggf. in Abstimmung mit der Landesebene über Aktivitäten, Erfolge und Misserfolge bei der Realisierung der auf Bundesebene beschlossenen Anträge zu berichten. Dieser Bericht soll dazu genutzt werden,

10 Aktivitäten mit der Landesebene zu verzahnen und ein konzertiertes Vorgehen zu verabreden.

Begründung:

Um es eingangs in aller Klarheit zu sagen: Dieser Antrag ist keine versteckte oder offene Kritik an den  
15 Aktivitäten der Bundesebene. Er ist vielmehr eine Folgerung aus dem bekannten Umstand, dass mit der Verabschiedung einer Position der ASJ noch nichts gewonnen ist, sondern eine kleine Arbeitsgemeinschaft ihre Ziele nur realisieren kann, wenn sie beim Werben für ihre Inhalte innerhalb der Partei koordiniert vorgeht und beharrlich bleibt.

Daher ist es sinnvoll, wenn sich Bundes- und Landesebene der ASJ in regelmäßigen Abständen im  
20 Rahmen einer Sitzung gemeinsam Rechenschaft darüber ablegen, was sie in dieser Hinsicht veranlasst hat und was im besten Fall gelungen ist. Dies soll dann zum Anlass genommen werden, ein koordiniertes Vorgehen zu verabreden. So können auch Landesvertreter\*innen ihre Verbindungen zu Entscheidungsträger\*innen gewinnbringend einsetzen. Überdies kann anlassbezogen ein konzertiertes Vorgehen beim Einbringen von Anträgen in Landes- und Bundesvorständen bzw.  
25 Landes- und Bundesparteitag und sowie –konventen und –räten verabredet werden. Auch ein verstärkter Informationsaustausch zu bestimmten Themen kann Folgerung aus einem solchen Berichtspunkt sein.